



Warum die beiden Mensa-Mitarbeiterinnen keinen Kalender benötigen

Ein Tag im Leben von Melinda Heggli und Gülden Eris

Was erleben die Mitarbeitenden des BZWW während ihrer Arbeit? Und wie sieht ein «normaler» Arbeitstag aus? In der neuen Artikel-Serie geben wir in loser Folge einen Einblick. Den Anfang machen Melinda Heggli und Gülden Eris. Sie nehmen uns einen Tag lang mit in die Mensa.

25. Januar 2022, Text von Claudia Engeler



Melinda Heggli und Gülden Eris – Mensa-Mitarbeiterinnen des BZWW

Am liebsten ist es ihnen, das sagen beide Mensa-Mitarbeiterinnen, wenn sie ausgeschlafen zur Arbeit gehen können – und der Tag ganz normal zu werden scheint. Dann stehen sie an der Kasse: Gülden Eris drinnen, Melinda Heggli im Grillwagen vor dem Schulgebäude. Ihnen ist es wichtig, dass die Gäste gerne in die Mensa kommen. Deshalb sorgen sie dafür, dass immer Ordnung herrscht und die Esswaren und Getränke einladend bereitgestellt sind.

Was jetzt nach Routine klingt, ist alles andere als das: Gülden Eris und Melinda Heggli müssen sich oft mit Unvorhergesehenem auseinandersetzen. So kann es vorkommen, dass an einem Morgen mehr Gäste als erwartet erscheinen und die Gipfeli schon vor der 10-Uhr-Pause ausverkauft sind. «Schnell nachbacken», heisst es dann. Auch kann die Technik ausfallen, sodass mühsam von Hand aufgeschrieben werden muss, was alles verkauft worden ist. Hin und wieder fehlt jemand aus dem Team, was bedeutet, dass für die anderen Mehrarbeit anfällt. Beide Mitarbeiterinnen aber betonen, solche Aufgaben gerne zu übernehmen, weil das Team sehr gut funktioniert und sie sich immer aufeinander verlassen können. Ein schönes Ritual ist das gemeinsame Kaffeetrinken um 14 Uhr.

Ein bisschen Wehmut kommt jeweils auf, wenn die Lehrabgänger die Schule verlassen. Obwohl die Kassiererinnen nicht viel mit den Lernenden sprechen, entsteht im Laufe der Zeit eine Verbindung. Gülden Eris schildert ein schönes Erlebnis: Einmal sei sie erst am Nachmittag erschienen. Ein Lernender habe sie auf ihr Fehlen angesprochen und gemeint, er habe sie vermisst.

Da die meisten Klassen nur einmal pro Woche kommen, wissen die Mensa-Mitarbeiterinnen dank der Gäste auch immer den Wochentag. Ein Kalender erübrigt sich so für sie. Auch die Lehrpersonen sind «gläserne Kunden»: Melinda Heggli und Gülden Eris registrieren, wer sich fliegend verpflegt, wer immer das Vegi-Menü nimmt oder wer jeweils ein Stück Fleisch isst.

Sie bezeichnen ihre Arbeit als schön und abwechslungsreich, und sie schätzen die Teamarbeit. Wenn einmal Nervosität entsteht oder ein scheinbar unlösbares Problem auftaucht, unterstützen sie sich gegenseitig. Am Freitagabend steht jeweils ein kurzes Treffen an, an dem Rückschau gehalten wird und die Einsätze für die kommende Woche besprochen werden.

Wir danken Melinda Heggli und Gülden Eris ganz herzlich für diesen Einblick und freuen uns auf das nächste Aufeinandertreffen in der Mensa.